

Vorliebe für Mathematik und Geographie

Leon Kindervater ist Bester des Langener Gymnasiums – Anneke Pohle mag Zahlen und Formeln

NZ
17.5.14

LANGEN. Mathematik: Bei diesem Wort stellen sich wegen wenig guter Erinnerungen an die Schulzeit bei vielen Leuten die Haare auf. Doch es gibt Menschen wie die Langenerin Anneke Pohle, denen die Welt der Zahlen Spaß macht. Als erst Zwölfjährige hat die Schülerin des Gymnasiums jetzt an der niedersächsischen Mathematik-Olympiade teilgenommen und für ihre Leistung einen Anerkennungspreis gewonnen.

Dem Sprichwort folgend, wonach „ohne Fleiß kein Preis“ zu gewinnen sei, hatte sie sich gut sechs Wochen lang – außerhalb der Schulzeit – mit ihrer Mathe-Lehrerin Juliane Theelke auf den landesweiten Wettbewerb vorbereitet.

Logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und der kreative Umgang mit mathematischen Methoden wurden der Sechstklässlerin abgefordert. Drei Stunden standen ihr für vier Aufgaben zur Verfügung.

Als „mathematische Knobel-Aufgaben“ beschreibt Direktorin



Sie unterscheiden sich nur in der Körpergröße, in ihren Leistungen aber sind sie beide spitze: Anneke Pohle und Leon Kindervater.

Foto wg

Isabella Grüninger die Herausforderung in Göttingen, zu der Anneke von ihrer Mutter begleitet wurde. 40 Schüler nahmen teil.

Eine Urkunde und ein Buchpreis waren die Anerkennung für Annekes Leistung. Ihr Hobbys Trampolinspringen und Reiten

kommen trotz guter schulischer Leistungen nicht zu kurz.

Ähnlich erfolgreich war Leon Kindervater, der im Geografie-Wettbewerb „Diercke Wissen“ unter etwa 200 Mitbewerbern das Prädikat „Schulsieger“ errang und hierfür mit einer Urkunde

bedacht wurde. Gut vorbereitet von Geografielehrer Timo Krummel stellte sich der 16-Jährige dem Wettbewerb mit Fragen zur Länge von Flüssen wie dem Mississippi, zum höchsten Gebirge Polens (Tatra) oder der Höhe des Bergs in Asien K2 (8611 Meter). Auf Rohkarten Inseln ohne Beschriftung zuordnen, Länder anhand ihrer Umrisse erkennen oder beantworten, an welchen Landeshauptstädten Donau und Rhein vorbeifließen: Das alles beantwortete Leon als Bester des Gymnasiums.

Chance auf Bundesfinale

Derzeit wird sein Ergebnis auf Landesebene ausgewertet, obsiegt er auch hier, winkt dem Jugendlichen mit den Hobbys Fußballschiedsrichter und Tanzen im Sommer die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Braunschweig.

Mit Freude über das Engagement der Lehrer, die die Schüler betreuen, überreichte Grüninger ihren ausgezeichneten Schülern einen Buch-Gutschein. (wg)